

meiniglich die Bruggsche Fahrt genannt / die sich nach der See-Kante erstrecket. Man bekommt daz her Korn / Bombasinen / Leinwände / gewirckte und genehete Spitzen. Gewicht und Ellen-Maasß ist dem Antwerper gleich.

Von dem Handel nach der Schweiz. ZÜRICH.

Die Haupt-Stadt des Cantons gleiches Namens / liegt am Fluß Limmat / welcher aus dem Zürcher See kommt / und die Stadt mitten durchfließet. Sie ist groß / wohlgebauet / Volkreich / und treibet considerable Handlung nach Deutschland und Italien / worzu ihre berühmte Manufacturen in Wollenen Crepon und seidenen Flohren gute Anleitung giebt / wie dann ihre Kauffleute auf denen Franckfurt- und Leipziger Messen / in diesen Waaren dermassen starcken Vertrieb haben / daß man ihre Gewölber in denen ersten Tagen oft von Waaren leer siehet. Die Italiänische Seide / welche sie sowohl für eigene Manufacturen / als auch auswärtige Correspondenten furniren / ist auch unter ihre wichtige Handlung zu setzen / und wird von denen jährlich nach Italien reisenden Zürcher Kauffleuten aus der ersten Hand gesucht.

Die zu Zürich gangbahren Gelder seyn Reichsthaler / Bazen / Schillinge und Creutzer.

Der Züricher Reichsthaler oder Ducat thut 72. Schillinge / oder 28 Bazen 2 Schillinge Zürichsch / welche besser seyn als die andere Schweizerische / doch geringer als die gute Bazen.

Die